



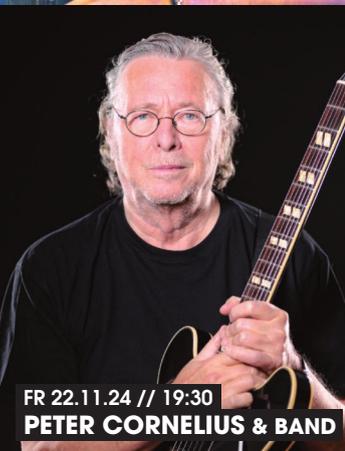
SA 03.08.24 // 07:00
OLDTIMER- & TEILEMARKT



SA 21.09.24 // 19:30
LUKAS RESETARITS



SA 28.09.24 // 20:00
ALEXANDER EDER & BAND



FR 22.11.24 // 19:30
PETER CORNELIUS & BAND

Fotos: NXP, K. Werzinger, M. Landau, A. Müller

TICKETS & INFOS:

02742/71400
www.vaz.at



SALON 2024

Wieder ein Siegerwein von Lukas Markowitsch

„Auch mit alten Rebstöcken lässt sich großer Wein produzieren.“ Das bewies der Göttlesbrunner Winzer Lukas Markowitsch einmal mehr bei der Salon 2024.

VON BRIGITTA TRSEK

GÖTTLESBRUNN „Intensive, tiefe Farbe, komplexe Aromatik, Schwarzkirsche, Brombeere, Bitterschokolade, kandierte Orange, gehaltvoll dicht und lebendig.“ So ist die Beschreibung eines Siegerweins. Seit über 30 Jahren gilt der „Salon“ als wichtigster Weinwettbewerb Österreichs. In einem mehrstufigen Verfahren werden aus 9.000 eingereichten Weinen 700 für die Endrunde ausgewählt. 279 schaffen es in den Salon. Bewertet wird ausschließlich die Qualität der Weine.

Seit 2022 werden die Weine nicht mehr nach Rebsorten verkostet, sondern nach ihrer Herkunft. Sommeliers, Fachleute aus Gastronomie und Handel

wählen jene Weine aus, die in den Salon aufgenommen werden. Neben klassischen Verkostungskriterien wird bewertet, wie gut ein Wein den typischen Geschmack seines Anbaugebiets widerspiegelt. 29 davon werden Salon-Sieger. Lukas Markowitsch konnte mit dem Zweigelt Ried Haidacker aus 2021 die Jury in der finalen Blindverkostung überzeugen.

50-jährige Weinstöcke brauchen besondere Pflege

Im mittel- bis tiefgründigem Boden aus Schwarzerde im Ried Haidecker in Göttlesbrunn wuchsen die Trauben auf 50-jährigen Rebstöcken. „Die alten

Stöcke brauchen besondere Aufwendungen für die Ertragsproduktion, wie ein geschicktes Laubmanagement, um Spannung in der Frucht zu erzeugen“, erklärt Markowitsch den Weg zum Siegerwein. Entstanden ist ein sortenreiner Zweigelt, der im Barrique-Fass ausgebaut wurde.

Im Palais Niederösterreich in Wien wurde das Weingut Lukas Markowitsch gemeinsam mit den anderen Salon-Siegern ausgezeichnet.

Und wozu trinkt man diesen jüngsten Siegerwein? „Er passt zu leichten Braten und geschmorten Gerichten“, besagt die Beschreibung vom Gut Markowitsch.



▲ Reinhard Zöchmann, Johannes Schmuckenschlager, Österreichische Weinkönigin Sophie I., Lukas Marakowitsch, Niederösterreichische Weinkönigin Laura Hummel und Chris Yorke.

Foto: ÖWM / Hans Leitner